

Auf dem Weg zu attraktiven E-Learning-Einheiten

Mit einem sog. „Meilensteintreffen“ Anfang November im Entwicklungszentrum für Schiffstechnik und Transportsysteme e.V. (DST) ging das erste Jahr des insgesamt drei Jahre umfassenden Forschungsvorhabens „Smart Qu@lification“ zu Ende.

Die involvierten Kooperationspartner BDB, DST (Projektkoordinator), die Fachbereiche Wirtschaftspädagogik und Mediendidaktik der Universität Duisburg-Essen sowie die assoziierten Partner präsentierten einem Vertreter des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) einen ersten Zwischenstand. Und dieser kann sich durchaus sehen lassen. Kern der Projektarbeit 2015 bildete die Bedarfsanalyse der Uni Duisburg-Essen, zu deren Konzeption und Verbreitung im Gewerbe der BDB beitragen konnte. Zwischen dem 5. Mai und 14. September 2015 erreichte die Umfrage 164 Auszubildende sowie 320 Beschäftigte, Unternehmer und Eigentümer. Abgefragt wurden neben soziodemografischen Merkmalen und Angaben zur genauen beruflichen Tätigkeit auch die vorhandenen Kommunikationsmittel an Bord, die Einstellung zu Weiterbildungsaktivitäten, Weiterbildungsbedarfe sowie die Zeitfenster, die für Lernaktivitäten zur Verfügung stehen. Das Ergebnis: Nach wie vor stehen Präsenzangebote wie beispielsweise der Besuch von Lehrgängen auf dem Schulschiff „Rhein“ hoch im Kurs. Gerne genutzt zum Lernen werden jedoch auch Filme und Videos sowie die selbstständige Recherche im Internet. Dass digitale Simulationen als E-Learning-Angebot nicht oben in der Liste gelandet sind, liegt sicher daran, dass derartige Angebote in der Branche bislang nur sehr vereinzelt vorhanden sind. Ein Grund mehr, im Rahmen des Projektes ansprechende Angebote zu entwickeln.

INTERNETVERBINDUNG AUF DEM WASSER VERBESSERUNGSWÜRDIG

Die Bedarfsanalyse ergab ein Problem, das Lernen per Computer und Tablet an Bord erschweren könnte. So gab eine Vielzahl der Befragten an, dass

während der Fahrt oft keine stabile Internetverbindung gewährleistet ist. Der BDB hat sich Anfang des Jahres bereits bei der GDWS dafür eingesetzt, das WLAN-Angebot entlang der Wasserstraßen zu verbessern. So könnten beispielsweise Hot-Spots an Schleusen dafür sorgen, dass während des Schleusungsvorganges einige Lerneinheiten online bearbeitet werden können. Im Verlauf des Projektjahres trafen die Partner die Entscheidung, dass die entwickelten Einheiten auf „Moodle“, einer Lernplattform, die auch an vielen Schulen und Universitäten erfolgreich verwendet wird, abgelegt werden. Das Angebot hat sich als übersichtlich, leicht zu bedienen und technisch flexibel herausgestellt. So können Daten aller Art, z.B. Word-Dokumente, pdf-Dateien, Audio- und Videodateien verschiedener Formate sowie Links zu Foren und Chats integriert werden.

FAHRSIMULATIONEN IN DER ERPROBUNG

Das DST erprobt derzeit Fahrsimulationen, die so konzipiert werden, dass sie z.B. unterwegs per Tablet abgerufen und absolviert werden können. Außerdem soll es Einheiten zur Bedienung des Radars und des Funkgerätes sowie Verkehrszeichenkunde geben. Das DST kündigte an, die ersten Ergebnisse in Kürze präsentieren zu können.

ÜBERLEGUNGEN ZUM MEISTER IN DER BINNENSCHIFFFAHRT

Im Rahmen von „Smart Qu@lification“ wird auch das Thema „Meister in der Binnenschiffahrt“ bearbeitet. Der BDB arbeitet dafür ab 2016 in einer Unterarbeitsgruppe mit, die Inhalte der Meisterqualifikation, die Binnenschiffern den Zugang zu Hochschulen gewährt, definiert. Die IHK steht dem Meister grundsätzlich positiv gegenüber. Der BDB wird weiter berichten.

